



Österreichische Gesellschaft für
Knochen und Mineralstoffwechsel
Austrian Society for Bone and Mineral Research

34. OSTEOPOROSEFORUM

28. - 30. Mai 2026

St. Wolfgang, scalaria

www.oegkm.at/osteoporoseforum

Vertrauen Sie Prolia®!

~**30** Millionen
Patient:innen
davon
>**26** Millionen
Frauen
weltweit¹



Knochen langfristig stärken mit Prolia®

Für eine kontinuierliche BMD-Steigerung und Frakturrisiko-Reduktion über 10 Jahre und darüber hinaus²⁻⁷

BEWÄHRTE WIRKSAMKEIT



Frakturrisiko

Über 10 Jahre anhaltende Reduktion³



Knochendichte

Über 10 Jahre stetige Zunahme^{3,4}



Wirkungseintritt

Schnellerer Wirkungseintritt als bei Bisphosphonaten⁵



Schutz der gesamten Knochenstruktur

Schutz des trabekulären UND kortikalen Knochens²

LANGJÄHRIGER PARTNER

Seit mehr als **15 Jahren** vertrauen weltweit Millionen von Patient:innen, Ärzte und Ärztinnen auf **Prolia®**.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

das 34. Osteoporoseforum steht bevor – und auch heuer widmen wir uns dem Organsystem Knochen aus einem bewusst interdisziplinären Blickwinkel. Neue Erkenntnisse aus Forschung, Endokrinologie, Gynäkologie, Onkologie, Orthopädie, Innerer Medizin, Allgemeinmedizin und Zahnmedizin bilden die Grundlage für ein vielseitiges Programm, das wissenschaftliche Aktualität mit praxisrelevanten Aspekten verbindet.

Ein besonderes Anliegen ist uns dabei, neben aktuellen Daten und neuen therapeutischen Entwicklungen auch konkrete, praktische Tipps für die tägliche Routine in Klinik und Praxis zu vermitteln.

Wir freuen uns sehr über das große Interesse an der neuen österreichischen Osteoporose-Leitlinie, die seit ihrem Erscheinen im Herbst 2024 bereits mehr als 27.000-mal heruntergeladen wurde. Dieses beeindruckende Echo bestätigt die hohe Relevanz evidenzbasierter Orientierungshilfen für unseren klinischen Alltag.

Auch 2026 bleibt der Teaching Kurs Osteoporose ein zentraler Bestandteil des Forums: kompakte, praxisorientierte Vorträge, die als „Rezepte“ für den klinischen Alltag gedacht sind und Raum für Diskussion und Austausch bieten, und allen Mitgliedern im Anschluss online zur Verfügung stehen,

Wie in den vergangenen Jahren erhalten Forschende aus Österreich wieder die Möglichkeit, ihre aktuellen Daten zu präsentieren – oft als Vorbereitung für internationale Kongresse.

Neben dem wissenschaftlichen Programm ist uns auch der persönliche Austausch besonders wichtig – in den Pausen ebenso wie beim Gesellschaftsabend in St. Wolfgang.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Partnern aus der Pharmaindustrie und unserer Gastgeberin Simone Gastberger.

Wir freuen uns auf inspirierende Diskussionen, neue Erkenntnisse und ein Wiedersehen in St. Wolfgang.

Herzliche Grüße

Astrid Fahrleitner-Pammer & Christian Muschitz
Kongresspräsidentin & Kongresssekretär

PLATIN - Sponsoren

AMGEN



Inspired by **patients**.
Driven by **science**.

GOLD - Sponsoren

accord
We make it better



Gebro Pharma

STADA

SILBER - Sponsoren



**FRESENIUS
KABI**

KYOWA KIRIN

ratiopharm

BRONZE - Sponsoren



GEDEON RICHTER



VIATRIS™

Tagungspräsidentin:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Astrid Fahrleitner-Pammer
Privatordination – www.Knochenwelt.at
St. Peter Hauptstraße 31 b, 8042 Graz
E-Mail: astrid.fahrleitner@radiologie-graz.at

Tagungssekretär:

Priv.-Doz. Dr. Christian Muschitz
healthPi Medical Center Wien
Wollzeile 1, 1010 Wien
Medizinische Universität Wien
E-Mail: christian.muschitz@meduniwien.ac.at



Kongressort:

Hotel scalaria
See 1, 5360 St. Wolfgang
Tel.: +43 6138-8000
Fax: +43 6138 8000 80
E-Mail: welcome@scalaria.com
www.scalaria.com

Öffnungszeiten & Registratur:

Donnerstag, 28. Mai 2026, 09.00 – 17.30
Freitag, 29. Mai 2026, 07.30 – 17.00
Samstag, 30. Mai 2026, 07.30 – 13.00

KONGRESSBÜRO – MAW:

Carmen Zavarsky
Freyung 6, 1010 Wien
Tel.: +43 1 53663-23
E-Mail: osteoporose@media.co.at

Fachausstellung:

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Iris Bobal
Freyung 6, 1010 Wien
Tel.: +43 1 536 63-48
E-Mail: osteoporose@media.co.at

DFP Im Rahmen des Diplomfortbildungsprogramms der Österreichischen Ärztekammer werden Fortbildungspunkte eingereicht.

ALLGEMEINE HINWEISE / ORGANISATION

	bei Zahlung	bis 28.02.2026	nach 28.02.2026	vor Ort
ÖGKM Mitglieder		205,-	225,-	260,-
Nicht-Mitglieder		285,-	305,-	335,-
Medizinisches Personal		170,-	180,-	205,-
Studierende		130,-	150,-	165,-

Anmeldung unter:

<https://registration.maw.co.at/osteoporose26>

Die Zahlung der Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Teilnahme an den wissenschaftlichen Sitzungen
- Besuch der Fachausstellung
- Erhalt aller Kongressunterlagen
- Pausenverpflegung Donnerstag bis Samstag

Zahlungsmodalitäten:

Banküberweisung auf das Kongresskonto.

Die Kontodaten werden Ihnen zusammen mit der Anmeldebestätigung zugesendet.

Bestätigung der Anmeldung:

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.

Nach Eingang der Gebühr erhalten Sie eine entsprechende Zahlungsbestätigung, vor Ort an der Registratur bzw. nach dem Kongress per Mail zugeschickt.

Stornobedingungen:

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich. Im Falle Ihrer Verhinderung bitten wir um schriftliche Absage beim Kongressbüro. Bei Rücktritt ab 25.05.2026 werden 50% der Teilnahmegebühr einbehalten. Für die Stornierung gilt das Datum der Mail. Refundierungen werden nach dem Kongress vorgenommen.

10:00	Eröffnung des Kongresses Astrid Fahrleitner-Pammer	10
10:10	Forschung in Österreich Vorsitz: <i>Judith Haschka, Peter Pietschmann</i>	80
	Die systemische und lokale Auswirkung von Magnesium-defizienter Diät bei übergewichtigen Mäusen <i>Kristina M. Kaufmann</i>	10+3
	Die SAMP-8-Maus, ein Modell für die osteoimmunologische Forschung <i>Katharina Gelles</i>	10+3
	Charakterisierung und Relevanz der microRNA-Profile bei humanen Frakturen <i>Yannic Abulesz</i>	10+3
	Androgene, Insulinresistenz und Knochen <i>Barbara Obermayer-Pietsch</i>	10+3
	Methotrexat-Osteopathie: Retrospektive Kohortenanalyse von Stressfrakturen/Knochenmarködemen und Analyse der radiologischen Inter-Rater-Übereinstimmung <i>Svetlana Slavic</i>	10+3
	Frakturen nach TIA/ischämischem Schlaganfall <i>Stefan Krebs</i>	10+3
11:30	Osteoporose & Onkologie Vorsitz: <i>Georg Pfeiler, Leo Auerbach</i>	60
	Why tumorcells are homing to bone <i>Astrid Fahrleitner-Pammer</i>	10+5
	Systemische Krebstherapien als Gefahr für den Knochen – was tun? <i>Georg Pfeiler</i>	15+5
	Komplementärmedizin und Onkologie: Mythen und auch Fakten? <i>Leo Auerbach</i>	20+5
12:30	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung	30

IZAMBY® 60mg

Injektionslösung in einer Fertigspritze

Denosumab



DAS LEBEN IST HART.

**IHRE KNOCHEN
SIND HÄRTER.**

Stärken Sie die Knochen Ihrer Patient:innen.
Denken Sie bei Osteoporose an **IZAMBY® (Denosumab)**.



GPB.IZA.251101

13:00	Osteoporose & Fracture Liason Service Vorsitz: <i>Hans Peter Dimaj, Roland Kocijan</i>	40
	Sekundärprävention im niedergelassenen Bereich <i>Norbert Krojßenbrunner</i>	15+5
	Sekundärprävention im stationären Bereich <i>Daniel Mattes</i>	15+5
13:40	Osteoporose & Gynäkologie Vorsitz: <i>Georg Pfeiler, Johannes Ott</i>	60
	Bioidente Hormone <i>Johannes Ott</i>	15+5
	Menopause und HRT aus internistischer Sicht <i>Elisabeth Lerchbaum</i>	15+5
	Menopause und HRT aus orthopädischer Sicht <i>Andreas Kurth</i>	15+5
14:40	Symposium STADA Vorsitz: <i>Astrid Fahrleitner-Pammer</i> <i>Georg Pfeiler</i>	60
		
15:40	Symposium Astro Pharma Vorsitz: <i>Christian Muschitz</i>	30
		
	Osteoporose – Eisenstoffwechsel – Hypophosphatämie <i>Christian Muschitz</i>	
16:10	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung	30

Von europäischen
Fachkreisen empfohlen⁵



Einzig zugelassene, zielgerichtete
Therapie bei X-chromosomaler
Hypophosphatämie (XLH):¹

ERÖFFNEN SIE IHREN XLH-PATIENT:INNEN NEUE PERSPEKTIVEN

CRYSVITA® bei
Erwachsenen mit XLH:¹

- zeigte in der klinischen Praxis **deutliche Vorteile** gegenüber Phosphat und Vitamin D^{*2}
- sorgte für eine **gesteigerte Frakturheilung**³
- führte zu **weniger Schmerzen** im Alltag^{2,4}

Besuchen Sie unser
Symposium auf dem
34. Osteoporoseforum 2026
28. Mai, 17:25–18:25 Uhr



Mehr zu XLH und CRYSVITA®
finden Sie auf unserem HUB:
kyowakirinhub.de/crysvita

*In der Real-World-Studie wurde CRYSVITA® erstmalig bei erwachsenen XLH-Patient:innen mit Phosphat und Vitamin D verglichen.


Referenzen: **1.** CRYSVITA® Fachinformation, aktueller Stand. **2.** Florenzano P, et al. J Bone Miner Res 2025;40:973–86. **3.** Portale AA, et al. Calcif Tissue Int 2019;105:271–84. **4.** Briot K, et al. RMD Open 2021;7:e001714. **5.** Haffner D, et al. Nat Rev Nephrol 2025;21:330–54.

Fachkurzinformation CRYSVITA® siehe Seite 23.

Kyowa Kirin GmbH, Monschauer Str. 1, D-40549 Düsseldorf

KKI/AT/CYS/0204 03/2026

Kyowa KIRIN

16:40	Sarkoporose Vorsitz: <i>Norbert Krojßenbrunner, Katharina Kerschan-Schindl</i>	45
	Osteoporose und Sarkopenie <i>Christian Muschitz</i>	20+5
	Sarkopenie – Strategien aus Sicht der Physikalischen Medizin <i>Klaus Hohenstein</i>	15+5
17:25	Symposium Alexion & Kyowa Kirin Vorsitz: <i>Roland Kocijan</i>	60
	Im Schatten der Osteoporose? Seltene Knochenerkrankungen ans Licht bringen! Diagnostik am Rand der Norm: Wenn Referenzbereiche seltene Knochenerkrankungen verdecken <i>Adalbert Raimann</i>	
	Rheumatologischer Kompass: Diagnostische Pfade und Fallstricke bei seltenen Knochenerkrankungen <i>Roland Kocijan</i>	
	Interdisziplinär zum Erfolg: Orthopädische Eingriffe bei seltenen Knochenerkrankungen und die Rolle der Systemtherapie <i>Gabriel Mindler</i>	
18:30	Generalversammlung der ÖGKM Vorsitz: <i>Astrid Fahrleitner-Pammer, Katharina Kerschan-Schindl</i>	30
19:15	Networking & Gesellschaftsabend auf Einladung der ÖGKM Eröffnung durch Christian Muschitz	
	 ögkm Österreichische Gesellschaft für Knochen und Mineralstoffwechsel Austrian Society for Bone and Mineral Research	

NEU

SANDOZ

ROCK DIE BÜHNE
DES LEBENS MIT

JUBBONTI®

DAS DENOSUMAB
VON SANDOZ
BEI OSTEOPOROSE¹



jubbonti®
60 mg Denosumab

Indikationsgleich zum Referenzbiologikum:^{1,2}

- **Osteoporose** bei postmenopausalen Frauen und bei Männern mit erhöhtem Frakturrisiko
- **Knochenschwund** im Zusammenhang mit **Hormonablation bei Prostatakarzinom** mit erhöhtem Frakturrisiko
- **Knochenschwund** im Zusammenhang mit systemischer **Kortison-Langzeittherapie** bei erhöhtem Frakturrisiko bei Erwachsenen

Identische Dosierung,
dünnere Nadel (29G)^{1,2}

halbjährlich s.c.



made
in Europe³



Sandoz – Pionier und Weltmarktführer bei Biosimilars⁴

¹) Fachinformation JUBBONTI (09/2025). ²) Fachinformation PROLIA (07/2025). Prolia® ist eine eingetragene Marke der Amgen Inc.
³) Gebrauchsinformation JUBBONTI (09/2025). ⁴) verfügbar unter <https://www.sandoz.com/business/biosimilars/ourbiosimilars/> (zuletzt aufgerufen am 14.10.2025)

08:00	<p>Osteoporose & Rheuma 80 Vorsitz: <i>Christian Muschitz, Roland Kocijan</i></p> <p>Highlights vom EULAR 30+10 <i>Raimund Lunzer</i></p> <p>Rheuma – Inflammation – Auswirkungen auf den Knochen 15+5 <i>Vincent Rathkolb</i></p> <p>Osteologische Therapien bei rheumatologischen Patienten 15+5 <i>Judith Haschka</i></p>
09:20	<p>Symposium Gedeon-Richter 60 Vorsitz: <i>Roland Kocijan</i></p> <div style="text-align: right;">  GEDEON RICHTER </div> <p>Einsatz von teriparatid und Denosumab: Wer? Was ? Wann? <i>Roland Kocijan</i> <i>Judith Haschka</i></p>
10:20	<p>Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung 30</p>
10:50	<p>Teaching Kurs – Mythen & Fakten der Osteologie 40 Vorsitz: <i>Karin Amrein, Katharina Kersch-Schindl</i></p> <p>Rauchen & neue Nikotinprodukte: Auswirkungen auf den Knochen 15+5 <i>Helmuth Brath</i></p> <p>Bisphosphonate und Geroprotektion 15+5 <i>Peter Pietschmann</i></p>
11:30	<p>Symposium UCB 80 Vorsitz: <i>Christian Muschitz</i></p> <div style="text-align: right;">  Inspired by patients. Driven by science. </div> <p>Very High Risk im Fokus: Anabol First – Leitlinienkonform</p> <p>Romozumab im Fokus: Hochrisiko im Blick – Dual wirksam therapieren <i>Astrid Fahrleitner-Pammer</i></p> <p>Kardiovaskulärer Fokus: Herz & Gefäße im Check – die neuesten Daten <i>Katharina Kersch-Schindl</i></p> <p>Therapieregime im Fokus: Zielgerichtet – Effektiv – Praxisorientiert <i>Lothar Seefried</i></p>
12:50	<p>Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung 30</p>

Weil unsere Knochen mit jedem Jahr zerbrechlicher werden.

Schützen Sie Ihre Patient:innen
vor osteoporotischen Frakturen.



500 mg
Calcium
800 I.E.
Vitamin D3
1x täglich!

Beugen Sie mit CalciDuran® rechtzeitig jenen Mangelzuständen vor,
die zu Osteoporose und Frakturen mit ernststen Folgen führen können.

Medieninhaber:

Viatrix Austria GmbH, Wien

Die Fachkurzinformation finden Sie auf Seite 24

CAC-2024-0001/01.2025

CalciDuran®

500 mg/800 I.E. Filmtablette



VIATRIS

13:40	Teaching Kurs – Interdisziplinäre Frakturversorgung Vorsitz: <i>Andreas Kurth, Hans-Peter Dimai</i>	90
	Was kann der Internist präoperativ optimieren? <i>Astrid Fahrleitner-Pammer</i>	25+5
	Was kann der Chirurg präoperativ optimieren? <i>Andreas Kurth</i>	25+5
	Sekundärfrakturprävention durch Training <i>Katharina Kerschan-Schindl</i>	25+5
15:10	Podiumsdiskussion Vorsitz: <i>Astrid Fahrleitner-Pammer</i>	80
	GLP-1 contra – Knochengesundheit <i>Karin Amrein</i>	15+5
	GLP-1-pro – Knochengesundheit <i>Elisabeth Lerchbaum</i>	15+5
	Aufklärung und Dokumentationspflicht aus juristischer Sicht <i>Karin Prutsch-Lang</i>	30+10
16:30	Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung	20
16:50	Symposium Eli Lilly	60
	Adipositas – eine unterschätzte Last in der Rheumatologie? Wissenswertes zur Adipositas <i>Johanna Brix</i>	
	Adipositas & Inflammation – wie hängt dies zusammen? <i>Judith Sautner</i>	
	Moderne Optionen des medikamentösen Gewichtsmanagements <i>Johanna Brix</i>	
	Neues aus der Rheumatologie <i>Judith Sautner</i>	




17:50	Teaching Kurs – CRPS & Knochenmarködem Vorsitz: <i>Peter Pietschmann, Hans Peter Dimai</i>	40
	CRPS – Grundlagen, Diagnostik und Therapie <i>Birgit Luttinger-Steiner</i>	15+5
	Knochenmarködem <i>Andreas Kurth</i>	15+5


18:30 **Symposium Ascendis**
Hypoparathyreoidismus – Fallbeispiele
Karin Amrein

ascendis
pharma  30

08:00	<p>Teaching Kurs – Osteoporose & Orthopädie 80 Vorsitz: <i>Jakob Schanda, Andreas Kurth</i></p> <p>Distale Radiusfraktur 15+5 <i>Veith Nordmeyer</i></p> <p>Proximale Humeruskopffraktur 15+5 <i>Jakob Schanda</i></p> <p>Wirbelkörperfraktur 15+5 <i>Veith Nordmeyer</i></p> <p>Schenkelhalsfraktur 15+5 <i>Andreas Kurth</i></p>
-------	---

09:20	<p>Symposium Fresenius Kabi 60 Vorsitz: <i>Karin Amrein</i></p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: flex-end;">  <div> <p>FRESENIUS KABI</p> </div> </div> <p>Vitamin D – Der unterschätzte Game Changer im Diabetes? Prädiabetes & Diabetes: Erkennen, Einordnen, Eingreifen <i>Helmut Brath</i></p> <p>Vitamin D und Diabetesrisiko: Was bedeutet die aktuelle Evidenz für die Praxis <i>Karin Amrein</i></p>
-------	---

10:20	<p>Kaffeepause – Besuch der Industrieausstellung 30</p>
-------	---

11:00	<p>Symposium Wörwag 30 Vorsitz: <i>Karin Amrein</i></p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: flex-end;">  <div> <p>wörwag PHARMA</p> </div> </div> <p>Effekte einer frühzeitigen oralen Supplementierung eines Vitamin B₁₂ Mangels bei aufgetretenen Symptomen wie Neuropathie, Gangunsicherheit, Sturzrisiko oder Muskelschwäche <i>Karin Amrein</i></p>
-------	---

11:30	Teaching Kurs – DXA – State of the Art Befunde Vorsitz: <i>Judith Haschka, Michael Gruber</i> <i>Michael Gruber</i> <i>Judith Haschka</i>	30 12+3 12+3
12:00	Teaching Kurs – FRAX und FRAX Plus Hintergründe und tägliche Anwendung Vorsitz: <i>Judith Haschka, Katharina Kersch-Schindl</i> Was gibt es Neues <i>Hans Peter Dimai</i> Diskussion / Fallbeispiel	60 40 20
13:00	Teaching Kurs – Die Sache mit den Kieferknochen Nekrosen – von Fakten und Mythen Vorsitz: <i>Reinhard Gruber</i> <i>Petra Rugani</i>	40
13:40	Verabschiedung <i>Astrid Fahrleitner-Pammer, Katharina Kersch-Schindl</i> Farewell und Würstelessen	

VORTRAGENDE & VORSITZENDE

Ass. Dr. Yannic-Tomas **Abulesz**

Klinik Floridsdorf, Abteilung für Orthopädie und Traumatologie, Wien

PD Dr. Karin **Amrein**, MSc.

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin,
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie, Graz

Univ. Ass. Prof. Dr. Leo **Auerbach**

Ordination – Rahlgasse 1/12, 1060 Wien

MR OA Dr. Helmut **Brath**

ÖGK – Mein Gesundheitszentrum Favoriten, Gesundheitszentrum Wien-Süd,
Wien

PD Dr. Johanna **Brix**

Klinik Landstraße, 1. Medizinische Abteilung mit Diabetologie, Endokrinologie
und Nephrologie, Wien

Univ.-Prof. Dr. Hans Peter **Dimai**

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin,
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie, Graz

Univ.-Prof. Dr. Astrid **Fahrleitner-Pammer**

Privatordination – www.Knochenwelt.at

St. Peter Hauptstraße 31 b, 8042 Graz

Katharina **Gelles**, MSc

Medizinische Universität Wien, Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie &
Immunologie, Inst. für Pathophysiologie und Allergieforschung, Wien

PD Dr. Michael **Gruber**, MBA

Diagnose Zentrum Baden, Baden

Univ.-Prof. DI Dr. Reinhard **Gruber**

Universitätszahnklinik Wien, Competence Center Oral Biology, Wien

OÄ Dr. Judith **Haschka**

ÖGK – Mein Hanusch-Krankenhaus, 1. Med. Abteilung, Wien

Prim. Prof. Dr. Klaus **Hohenstein**, Msc, MBA

Klinik Ottakring, Institut für Physikalische Medizin, Wien

DI Kristina Maria **Kaufmann**

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ. Klinik für Orthopädie und Traumatologie,
Graz

VORTRAGENDE & VORSITZENDE

Univ.-Prof. Dr. Katharina **Kersch-Schindl**

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Wien

Assoc. Prof. PD DDr. Roland **Kocijan**

Ludwig-Boltzmann-Institut für Osteologie im Hanusch-Krankenhaus, Pavillon 3, Wien

OA Dr. Stefan **Krebs**

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien, Neurologische Abteilung und Stroke Unit + AG/RM, Wien

Dr. Norbert **Kroißenbrunner**

Ordination – Turnau 17b, Turnau

Prof. Dr. Andreas **Kurth**

Marienhause Klinikum Mainz, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, Mainz

Assoz. Prof. PD Dr. Elisabeth **Lerchbaum**

Privatklinik Graz-Ragnitz, Graz-Ragnitz

OA Dr. Raimund **Lunzer**

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Graz, Innere Medizin II, Rheumatologische Spezialambulanz, Graz

OÄ Dr. Birgit **Luttinger-Steiner**

AUVA Traumazentrum Wien-Meidling, Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Wien

Dr. med. univ. Daniel **Mattes**

ÖGK – Mein Hanusch-Krankenhaus, 1. Medizinische Abteilung, Wien

OA Dr. Gabriel **Mindler**

Orthopädisches Spital Speising GmbH, Abteilung für Kinderorthopädie und Fußchirurgie, Wien

PD Dr. Christian **Muschitz**

HealthPi Medical Center, Wien

Dr. Veit **Nordmeyer**, MBA

Universitätsklinikum Tulln, Klinische Abteilung für Orthopädie und Traumatologie, Tulln

Univ.-Prof. Dr. Barbara **Obermayer-Pietsch**

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie, Graz

VORTRAGENDE & VORSITZENDE

Assoc. Prof. PD Dr. Johannes **Ott**

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde,
Klinische Abteilung für Gynäkologie, Endokrinologie und Reproduktionsmedizin,
Wien

Assoc. Prof. PD OA Dr. Georg **Pfeiler**

Medizinische Universität Wien / AKH Wien,
Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Wien

Univ.-Prof. Dr. Peter **Pietschmann**

Medizinische Universität Wien / AKH Wien,
Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie u. Immunologie, Wien

Dr. Karin **Prutsch-Lang**

Prutsch-Lang & Damitner, Rechtsanwälte OG, Graz

PD DDr. Adalbert **Raimann**

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Kinder- und
Jugendheilkunde, Klinische Abteilung für Pädiatrische Pulmologie, Allergologie
und Endokrinologie, Wien

Dr. Vincent **Rathkolb**

Klinik Favoriten, 1. Medizinische Abteilung, Wien

Doz. Dr. Petra **Rugani**

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Zahnmedizin und
Mundgesundheit, Graz

Prim. PD Dr. Judith **Sautner**

Landesklinikum Stockerau, 2. Med. Abt. – NÖ-Kompetenzzentrum für
Rheumatologie, Stockerau

PD DDr. Jakob **Schanda**

AUVA Traumazentrum Wien-Meidling, Abteilung für Orthopädie und
Traumatologie, Wien

Dr. med. Lothar **Seefried**

Orthopädische Klinik – KLH, Osteologie / Klinische Studieneinheit, Würzburg

Dr. med. Svetlana **Slavic**

ÖGK – Mein Hanusch-Krankenhaus, 1. Medizinische Abteilung, Wien

AUSSTELLER, SPONSOREN, INSERENTEN

Accord Healthcare GmbH	Salzburg
Alexion Pharma Austria GmbH c/o AstraZeneca Österreich GmbH	Wien
AMGEN GmbH	Wien
APOMEDICA Pharm.Produkte GmbH	Graz
ASTRO-PHARMA GmbH	Wien
FormMed HealthCare GmbH	Frankfurt/Main
Fresenius Kabi Austria GmbH	Graz
GEBRO Pharma GmbH	Fieberbrunn
Gedeon Richter Austria GmbH	WIEN
G.L. Pharma GmbH	Lannach
Kwizda Pharma GmbH	Wien
Kyowa Kirin GmbH Niederlassung Deutschland	Düsseldorf
ELI LILLY Ges.m.b.H	Wien
MTG Medizinisch-Technische Geräte GmbH papimi Headquarters Vienna	Wien
Norsan GmbH	Berlin
NOVARTIS PHARMA GmbH	Wien
Osteoporose Selbsthilfegruppe Österreich	Graz
ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH	Wien
ROKITAN GmbH	Wien
SANDOZ GMBH	Wien
STADA Arzneimittel GmbH	Wien
UCB Pharma Ges.m.b.H.	Wien
Viatrix Austria GmbH	Wien
Wörwag Pharma GmbH Co.KG	Böblingen

FACHKURZINFORMATIONEN

Fachkurzinformation zu Inserat AMGEN – Prolia

Prolia® 60 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Fertigspritze enthält 60 mg Denosumab in 1 ml Lösung (60 mg/ml). Denosumab ist ein humaner monoklonaler IgG2-Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technologie in einer Säugetierzelllinie (Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters) hergestellt wird. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Dieses Arzneimittel enthält 47 mg Sorbitol in jedem ml der Lösung. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Essigsäure 99%, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung)*, Sorbitol (E420), Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. *Der Acetattuffer wird durch Mischen von Essigsäure mit Natriumhydroxid gebildet. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und bei Männern mit erhöhtem Frakturrisiko. Bei postmenopausalen Frauen vermindert Prolia signifikant das Risiko für vertebrale, nicht-vertebrale und Hüftfrakturen. Behandlung von Knochenschwund im Zusammenhang mit Hormonablation bei Männern mit Prostatakarzinom mit erhöhtem Frakturrisiko. Prolia vermindert bei Männern mit Prostatakarzinom unter Hormonablationstherapie signifikant das Risiko für vertebrale Frakturen. Behandlung von Knochenschwund im Zusammenhang mit systemischer Glucocorticoid-Langzeittherapie bei erwachsenen Patienten mit erhöhtem Frakturrisiko. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Hypokalzämie. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Mittel zur Behandlung von Knochenkrankungen – Andere Mittel mit Einfluss auf die Knochenstruktur und die Mineralisation, ATC-Code: M05BX04. **Inhaber der Zulassung:** Amgen Europe B.V., 4817 ZK Breda, NL, Vertreter in Österreich: Amgen GmbH, Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** Juli 2025. **Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Inserat Gebro Pharma – Izamby

Izamby 60 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze Zusammensetzung: Jede Fertigspritze enthält 60 mg Denosumab in 1 ml Lösung (60 mg/ml). Denosumab ist ein humaner monoklonaler IgG2-Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technologie in einer Säugetierzelllinie (Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters) hergestellt wird. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** Dieses Arzneimittel enthält 46 mg Sorbitol (E 420) in jedem ml der Lösung und 0,1 mg Polysorbat 20 (E 432) pro ml Lösung. **Hilfsstoffe:** Essigsäure 99 %, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung)*, Sorbitol (E 420), Polysorbat 20 (E 432), Wasser für Injektionszwecke * Der Acetattuffer wird durch Mischen von Essigsäure mit Natriumhydroxid gebildet. Lösung mit pH zwischen 5,0 und 5,5. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und bei Männern mit erhöhtem Frakturrisiko. Bei postmenopausalen Frauen vermindert Denosumab signifikant das Risiko für vertebrale, nicht-vertebrale und Hüftfrakturen. Behandlung von Knochenschwund im Zusammenhang mit Hormonablation bei Männern mit Prostatakarzinom mit erhöhtem Frakturrisiko. Izamby vermindert bei Männern mit Prostatakarzinom unter Hormonablationstherapie signifikant das Risiko für vertebrale Frakturen. Behandlung von Knochenschwund im Zusammenhang mit systemischer Glucocorticoid- Langzeittherapie bei erwachsenen Patienten mit erhöhtem Frakturrisiko. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Hypokalzämie. **ATC-Code:** M05BX04 **Abgabe:** Rezeptpflichtig, wiederholte Abgabe verboten **Packungsgrößen:** Eine Fertigspritze mit Nadelschutz **Zulassungsinhaber:** AmBixie Research SL, C/ Manuel Pombo Angulo 28, 28050 Madrid, Spanien **Stand der Information:** 26. Juni 2025 **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Inserat Kyowa Kirin – Crysvita

Bezeichnung des Arzneimittels: CRYSVITA 10 mg Injektionslösung / CRYSVITA 20 mg Injektionslösung / CRYSVITA 30 mg Injektionslösung / CRYSVITA 10 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze / CRYSVITA 20 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze / CRYSVITA 30 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: CRYSVITA Injektionslösung: Eine Durchstechflasche enthält 10 mg bzw. 20 mg bzw. 30 mg Burosumab in 1 ml Lösung. **CRYSVITA Injektionslösung in einer Fertigspritze:** Eine Fertigspritze enthält 10 mg Burosumab in 0,33 ml Lösung bzw. 20 mg Burosumab in 0,67 ml Lösung bzw. 30 mg Burosumab in 1 ml Lösung. Burosumab ist ein rekombinanter humaner monoklonaler IgG1-Antikörper gegen FGF23 und wird mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Säugetierzellkulturen unter Verwendung von Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) hergestellt. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** Eine Durchstechflasche enthält 45,91 mg Sorbitol. Eine 10 mg-Fertigspritze enthält 15,30 mg Sorbitol. Eine 20 mg-Fertigspritze enthält 30,61 mg Sorbitol. Eine 30 mg-Fertigspritze enthält 45,91 mg Sorbitol. **Liste der sonstigen Bestandteile:** L-Histidin, D-Sorbitol (E 420), Polysorbat 80 (E 433), L-Methionin, Salzsäure, 10 % (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Mittel zur Behandlung von Knochenkrankungen, andere Mittel mit Einfluss auf die Knochenstruktur und die Mineralisierung, ATC-Code: M05BX05. **Anwendungsgebiete:** CRYSVITA wird angewendet zur Behandlung der X-chromosomalen Hypophosphatämie (XLH) bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 1 bis 17 Jahren mit röntgenologischem Nachweis einer Knochenkrankung, und bei Erwachsenen. CRYSVITA wird angewendet zur Behandlung der FGF23-bedingten Hypophosphatämie bei tumorinduzierter Osteomalazie in Verbindung mit phosphatrischen mesenchymalen Tumoren, die nicht durch eine Operation kurativ behandelt oder nicht lokalisiert werden können, bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 1 bis 17 Jahren, und bei Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Gleichzeitige Anwendung mit oralen Phosphatpräparaten, aktiven Vitamin-D-Derivaten, Nüchtern-Serumphosphatwert oberhalb des altersbezogenen Normalbereiches aufgrund des Risikos für eine Hyperphosphatämie, Patienten mit schwer eingeschränkter Nierenfunktion oder terminaler Niereninsuffizienz. **Inhaber der Zulassung:** Kyowa Kirin Holdings B.V., Bloemlaan 2, 2132NP Hoofddorp, Niederlande, +31 (0)237200822, medinfo@kyowakirin.com. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** siehe <https://www.ema.europa.eu/en/medicines/human/EPAR/crysvita>. **Die Informationen zu den Abschnitten Dosierung, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie zu etwaigen Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <http://www.ema.europa.eu/> verfügbar.

Fachkurzinformation zu Insetat Sandoz – Jubbonti

Bezeichnung des Arzneimittels Jubbonti 60 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze **Qualitative und quantitative Zusammensetzung** Jede Fertigspritze enthält 60 mg Denosumab (denosumab) in 1 ml Lösung (60 mg/ml). Denosumab ist ein humaner monoklonaler IgG2-Antikörper, der mittels rekombinanter DNS-Technologie in einer Säugetierzelllinie (Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters) hergestellt wird. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung** Dieses Arzneimittel enthält 47 mg Sorbitol pro ml Lösung. **Wirkstoffgruppe**: Pharmakotherapeutische Gruppe: Mittel zur Behandlung von Knochenerkrankungen – Andere Mittel mit Einfluss auf die Knochenstruktur und die Mineralisation, ATC-Code: M05BX04 **Anwendungsgebiete**: Behandlung der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und bei Männern mit erhöhtem Frakturrisiko. Bei postmenopausalen Frauen vermindert Denosumab signifikant das Risiko für vertebrale, nicht-vertebrale und Hüftfrakturen. Behandlung von Knochenschwund im Zusammenhang mit Hormonablation bei Männern mit Prostatakarzinom mit erhöhtem Frakturrisiko. Denosumab vermindert bei Männern mit Prostatakarzinom unter Hormonablationstherapie signifikant das Risiko für vertebrale Frakturen. Behandlung von Knochenschwund im Zusammenhang mit systemischer Glucocorticoid-Langzeittherapie bei erwachsenen Patienten mit erhöhtem Frakturrisiko **Gegenanzeigen**: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Hypokalzämie. **Liste der sonstigen Bestandteile**: Essigsäure 99 %, Sorbitol (E 420), Polysorbat 20, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung)*, Salzsäure (zur pH-Wert-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke* Der Acetatpuffer wird durch Mischen von Essigsäure mit Natriumhydroxid gebildet. **Inhaber der Zulassung**: Sandoz GmbH, Biochemiestr. 10, 6250 Kundl, Österreich **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht**: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information**: 11/2025 **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekten sowie Angaben zu Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Fachkurzinformation zu Insetat Viatris – Calciduran

Calciduran Vit. D3 500 mg/800 I.E. – Filmtabletten; QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Eine Filmtablette enthält Calciumcarbonat entsprechend 500 mg Calcium und 800 I.E (20 Mikrogramm) Colecalciferol (Vitamin D3). **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung**: 1,8 mg Saccharose. **Sonstige Bestandteile**: **Tablettenkern**: Maltodextrin, Croscarmellose-Natrium, hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Colecalciferol-Konzentrat, All-rac-alpha-Tocopherol, Saccharose, Mittelkettige Triglyceride, Stärkenatriumoctenylsuccinat (E1450), Siliciumdioxid, Natriumascorbat. **Film**: Hypromellose, Macrogol, Paraffin. **ANWENDUNGSGBIETE**: Vorbeugung und Behandlung von Vitamin D- und Calcium-Mangelzuständen bei älteren Menschen. Ergänzende Vitamin D- und Calcium-Behandlung bei Osteoporosepatienten, für die ein Risiko von Vitamin D- und Calcium-Mangelzuständen besteht. Calciduran wird bei Erwachsenen ab 18 Jahren angewendet. **GEGENANZEIGEN**: – Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile – Hypercalciurie und Hypercalcämie und/oder Krankheitszustände, die Hypercalcämie und/oder Hypercalciurie zur Folge haben (z.B. Myelome, Knochenmetastasen, primärer Hyperparathyreoidismus) – Nephrolithiasis – Nephrocalcinose – Hypervitaminose D – Niereninsuffizienz. **WIRKSTOFFGRUPPE**: Pharmakotherapeutische Gruppe: Calcium, Kombinationen mit Vitamin D und/oder anderen Mitteln. **ATC-Code**: A12AX. **PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER**: Viatris Healthcare Limited, Damastown Industrial Park, Mulhuddart, Dublin 15, DUBLIN, Irland. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT**: Rezept- und apothekenpflichtig. **Informationen zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen (Stand der Fachkurzinformation: September 2024).**